

17. Auf- und Abstiegsregelungen (Frauen, Männer)

- 17.1 Der **Badische Meister** steigt in die **Baden-Württemberg-Oberliga** auf.
- 17.2 Ein weiterer Aufstieg ist möglich, wenn in der BWOL aufgrund der Auf- und Abstiegsregelungen dieser Liga weitere Plätze zu besetzen sind. Diese möglichen Aufsteiger sind allerdings NICHT zum Aufstieg verpflichtet.
- 17.3 Verzichtet der Badische Meister auf den Aufstieg wird er in diesem Fall automatisch in die Verbandsliga zurückgestuft und wird auf die Zahl der Absteiger der abgelaufenen Saison angerechnet. In diesem Fall kann der Zweitplatzierte der Badenliga direkt in die BWOL aufsteigen.
- 17.4 Für den Zweitplatzierten der Badenliga ergibt sich in Abhängigkeit der Anzahl der Absteiger aus der 3. Liga in die BWOL eine Relegationsmöglichkeit, die in den Durchführungsbestimmungen der BWOL niedergelegt ist.

Absteiger aus der 3. Liga in die BWOL	0	1	2	3
Relegation	Relegation der Zweitplatzierten in Turnierform	Relegation der Zweitplatzierten in Turnierform und danach Hin- und Rückspiel gegen den Viertletzten der BWOL	Relegation der Zweitplatzierten in Turnierform und danach Hin- und Rückspiel gegen den Fünftletzten der BWOL	keine Relegation

Das Relegationsturnier der Zweitplatz findet am 14./15.05.2016 beim Zweitplatzierten der Badenliga statt. Die eventuell erforderlichen Spiele gegen den BWOL Vertreter finden am 26.05.2016 (Heimrecht BWOL) und am 28.05.2016 statt.

- 17.5 Die beiden **Tabellenletzten der Badenliga** steigen in die Verbandsliga ab. Ein Mehrabstieg ist möglich, wenn aufgrund der Abstiegsregelung der BWOL weitere Mannschaften in die Badenliga aufgenommen werden müssen und hierdurch die Regelmannschaftszahl gemäß Ziffer 17.11 überschritten wird. (siehe dazu Anlage 1).

Hinweis für die Saison 2015/2016: In dieser Saison wird es erstmalig zu Punktabzügen infolge Nichterfüllung des Schiedsrichtersoll kommen.

- 17.6 Die **Staffelsieger der Landesligen** steigen in die Badenliga auf.
- Ein Mehraufstieg ist möglich, wenn aufgrund der Auf- und Abstiegsregelungen der oberen Spielklassen weitere Plätze in der Badenliga frei sind. Bei einem freien Platz werden Entscheidungsspiele zwischen den Nächstplatzierten der beiden Landesliga-Staffeln Nord und Süd durchgeführt, bei zwei freien Plätzen steigen beide Nächstplatzierten in die Badenliga auf.

Bei Aufstiegsverzicht des Staffelsiegers ist sinngemäß wie unter Ziffer 17.3 stehend zu verfahren.

Die Aufstiegsrelegation der Zweitplatzierten findet wie folgt statt:

07/08.05.2016 Süd - Nord

11.05.2016 Nord - Süd

- 17.7 Die Absteiger aus der Badenliga werden in der **Verbandsliga** aufgenommen. Die restlichen freien Plätze bis zur Erreichung der Regelmannschaftszahl gemäß Ziffer 17.11 werden gleichmäßig entsprechend der Platzierung der Saison 2015/2016 aus den beiden Landesligen aufgefüllt. Bei noch einem freien Platz wird dieser durch eine Aufstiegsrelegation der nächstplatzierten der Landesligen Süd und Nord ausgespielt. Diese Aufstiegsrelegation wird am 07/08.05.2016 und 11.05.2016 stattfinden. (Siehe Anlage 1).

Bei Aufstiegsverzicht der nachrangigen Aufsteiger in die Verbandsliga ist sinngemäß wie unter Ziffer 17.3 stehend zu verfahren.

- 17.8 Der jeweils Letztplatzierte der Landesliga Süd und Landesliga Nord steigt in die Kreisliga des entsprechenden Handballkreises ab.
- 17.9 Die restlichen Mannschaften der Landesligen der Saison 2015/2016 werden entsprechend der Kreiszugehörigkeit in die Landesliga Nord und Süd aufgeteilt.

- 17.10 Aufsteiger in die Landesligen** sind die von den Kreisen Neckar Odenwald Tauber, Heidelberg und Mannheim (Staffel Nord), Bruchsal, Karlsruhe und Pforzheim (Staffel Süd) gemäß deren Durchführungsbestimmungen gemeldeten Mannschaften. Bis Erreichung der Regelmannschaftszahl nach Absatz 17.11 können die Zweitplatzierten der Kreisligen 1 von den Kreisen gemeldet werden – vom Kreis Tbb`heim der zweitplatzierte Kreisverein in der Bezirksliga Heilbronn/Franken nur für die Qualifikationsrunde. Eine erforderliche Qualifikationsrunde wird bei zwei Mannschaften in Hin- und Rückspiel und bei drei Mannschaften in einer Einfachrunde ausgetragen, in der jede Mannschaft ein Heimspiel hat. Je nach Anzahl der freien Plätze qualifizieren sich die Teilnehmer für die Landesliga 2016/2017. Die Aufstiegsrunde wird am 07/08.05.2016, am 11.05.2016 und am 14./15.5.2016 gespielt.

- 17.11 Die Regelmannschaftszahlen betragen:

Saison 2015/2016

Frauen

Badenliga	12 Mannschaften
Landesliga (Staffeln Nord und Süd)	12 Mannschaften je Staffel

Männer

Badenliga	14 Mannschaften
Landesliga (Staffeln Nord und Süd)	14 Mannschaften je Staffel

Saison 2016/2017

Frauen

Badenliga	12 Mannschaften
Verbandsliga	12 Mannschaften
Landesliga (Staffeln Nord und Süd)	10 Mannschaften je Staffel
	Spielbetrieb delegiert an die Kreise

Männer

Badenliga	14 Mannschaften
Verbandsliga	14 Mannschaften
Landesliga (Staffeln Nord und Süd)	12 Mannschaften je Staffel
	Spielbetrieb delegiert an die Kreise

Saison 2015/2016

weibliche Jugend

Badenliga Jugend A, B und C	9, 10 und 10 Mannschaften
-----------------------------	---------------------------

männliche Jugend

Badenliga Jugend A, B und C	10 Mannschaften je Staffel
Landesliga Jugend A, B und C Staffeln	
Jeweils Nord und Süd	10 Mannschaften

17.12 Bei **Mannschaftszurückziehungen** wird wie folgt verfahren:

Ein Verzicht nach der Saison muss spätestens ein Kalendertag nach dem letzten Rundenspiel bei der Spielleitenden Stelle vorliegen. Wird eine Mannschaft vom Spielbetrieb ausgeschlossen oder verzichtet eine Mannschaft durch Zurückziehung vom Spielbetrieb während der laufenden Runde, so wird diese auf die Zahl der Absteiger angerechnet.

17.13 Die Jugendstaffeln werden nach Rundenende aufgelöst und in Qualifikationsspielen neu ausgespielt.